

Kalkulationsbeispiele

Stauden: Lavandula angustifolia

Ergänzend zur "Einführung in die praktische Kulturkalkulation" stellt FiniTo-BWL spartenspezifische Kalkulationsbeispiele unterschiedlicher Kulturen zur Verfügung, die beispielhaft die Kulturkosten-Kalkulation von der Struktur- und Kulturdatensammlung bis zur Kulturkalkulation mit **K.basic** demonstrieren sollen. Die jeweiligen Angaben orientieren sich an der Praxis, stellen jedoch keineswegs Standardwerte für die berechneten Kulturen dar.

Wie in "Die Bedeutung der Kulturkalkulation im Kontext der Torfreduzierung und die Entstehung von K.basic" dargelegt, kann aufgrund spezifischer Kulturführung und sehr individueller Kulturbedingungen nur die Kulturkalkulation auf der Grundlage einzelbetrieblicher Kulturdaten eine fundierte und aussagekräftige Einschätzung der wirtschaftlichen Situation auf Kulturebene im eigenen Betrieb geben.

Strukturdaten

Der betrachtete Beispielbetrieb produziert Stauden auf einer Produktionsfläche von 4,5 ha im Freiland, es sind 5 frostfrei heizbare Folientunnel á 1.000 m² zur Anzucht und Überwinterung sowie eine Pack- und Verladehalle vorhanden. Der Absatz erfolgt indirekt an den Großhandel und den GaLaBau. Es arbeiten dort 2 Familien-AK, 7 Fest-AK und 11 Saison-AK. Der Betrieb hat zwei eigene LKWs (7,5 t) und einen Radlader. Die Freilandbewässerung erfolgt über Gießwägen und Kreisregner.

Kulturdaten

Bei der zu berechnenden Kultur handelt es sich um Lavandula angustifolia im 9er-Vierecktopf mit einer Stückzahl von 15.000 Pflanzen bei diesem Satz. Getopft und ausgestellt wird in KW 23 mit 100 Pfl./m², die Vermarktung findet im Herbst desselben Jahres ab KW 37 bis KW 39 statt. Die Transportkosten sind in den Gemeinkosten enthalten.

Kultur:	Lavandula angustifolia T9 KW23 (indirekter Absatz)	
Getopfte Pflanzen:	15.000 Pflanzen/Satz	
1. Absatz:	5.000 Pfl. à 1,08 € in KW 37	
2. Absatz:	5.785 Pfl. à 1,25 € in KW 38	
3. Absatz:	4.000 Pfl. à 1,52 € in KW 39 (jeweils ohne Vermarktungsgebühr)	
Ausfallquote:	1,43 %	
Direktkosten:		Direktkosten-Struktur ⁱ :
Jungpflanzen	3.630,00 €/Satz	68,9 %
Töpfe	558,00 €/Satz	10,4 %
Substratkosten	442,80 €/Satz	8,3 %
Dünger, PSM, Wasser etc.	87,58 €/Satz	1,6 %
Sonstiges Material (Bildetiketten)	630,00 €/Satz	11,8 %

ⁱ Die Direktkosten-Struktur stellt den prozentualen Anteil der einzelnen Direktkosten-Positionen an der Gesamtsumme der Direktkosten dar.

Arbeitszeitbedarf:	21,74 Akh /Satz
Betriebsdurchschnittslohn	19,81 €/Akh
Kulturverlauf zur Berechnung des Flächenzeitwerts:	04.06.-20.09.2024 mit 100 Pfl./m ² (Topfen und Ausstellen KW 23 ⇒ Vermarktung KW 37 und KW 39)
Wegefläche:	30 % der Produktionsfläche
Gemeinkosten-Ansatz:	23,07 €/Brutto-Jahresquadratmeter

Berechnung der Ergebnisse mit **K.basic**

Kultur:	Lavandula ang. T9 KW23 (ind.)	
Getopfte Pflanzen	15.000	Pflanzen/Satz
Durchschnittlicher VK-Preis	1,27	€/Pflanze
Ausfallquote	1,43	%
Vermarktungsgebühren	0,00	%
Direktkosten	5.348,38	€/Satz
Arbeitskraftstunden	87,66	Akh/Satz
Betriebsdurchschnittslohn	19,81	€/Akh
Flächenzeitwert (FZW)	16.350	TQM/Satz
Wegefläche (i. % d. Produktionsfläche)	30,00	%
Gemeinkosten-Ansatz	24,37	€/Brjtqm
Flächenproduktivität (FP)	208,82	€/Brjtqm
Arbeitsproduktivität (AP)	152,44	€/Akh
Sonderangebotspreis (SAP)	0,48	€/Pflanze
Voller Preis (VP)	0,58	€/Pflanze

Interpretation der Ergebnisse

- Aus betrieblicher Sicht richtet sich der erste Blick auf das Ergebnis des *Vollen Preises*, also des kalkulierten Marktpreises, der mit den angegebenen Kulturkosten zur Deckung aller Gesamtkosten dieses Satzes (zurechenbare Einzelkosten + anteilige Gemeinkosten) erzielt werden müsste. Dieser liegt mit 0,58 €/Pfl. deutlich unter dem tatsächlich erhaltenen durchschnittlichen Verkaufspreis von 1,27 €/Pfl. Das heißt, dass dieser anteilige Mischpreis aus drei zeitversetzten Vermarktungsschienen alle diesem Kultursatz direkt zurechenbaren Einzelkosten und die anteiligen Gemeinkosten deckt sowie zusätzlich einen echten Gewinn erzielt.
- Mit einer guten Flächenproduktivität von 208,82 €/Brjtqm und einer guten Arbeitsproduktivität von 152,44 €/Akh liegt der Deckungsbeitrag bezogen auf die knappen Ressourcen Fläche und Zeit sowie Arbeitskraft deutlich im positiven Bereich, die Kultur ist also uneingeschränkt anbauwürdig.



- Im Bereich der Direktkosten fällt der hohe Anteil der Jungpflanzenkosten an der Gesamtsumme der Direktkosten auf, was in diesem Fall jedoch keinen unmittelbaren Handlungsbedarf bedingt. Wie im Staudenbereich üblich machen die qualitativ hochwertigen und zur ausführlichen Information dienenden Bildetiketten hier unter der Position "Sonstiges Material" einen Anteil von über 10 % an der Gesamtsumme der Direktkosten aus. Grundsätzlich empfiehlt sich ein regelmäßiger und detaillierter Blick auf die betriebsindividuelle Zusammensetzung des Gemeinkosten-Anteils, um tatsächlich alle Gesamtkosten erfasst und letztlich mit dem kalkulierten Vollen Preis abgedeckt zu haben.

Hierzu ist vorgesehen, in **K.basic** die Möglichkeit bereitzustellen, den jeweiligen betriebsindividuellen Gemeinkosten-Ansatz unter Verwendung entsprechender Daten aus dem Beratungsbrief des Zentrums für Betriebswirtschaft im Gartenbau (ZBG - (www.bv-gartenbau.de)) zu ermitteln bzw. im Detail regelmäßig überprüfen zu können.

Um eigene betriebsindividuelle und kulturspezifische Kalkulationen und Simulationen durchzuführen, findet sich der kostenlose Zugang zum **K.basic**-Tool inkl. Handbuch, Checkliste und Videos sowie weitere Fachinformationen rund um Kulturkalkulation und Faktorpreisveränderung im Bereich FiniTo-BWL der Homepage unter <https://projekt-finito.de/>.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

